



INSELGALERIE Berlin

BERLINER FRAUENINITIATIVE XANTHIPPE e.V.

Pressemitteilung

289. Ausstellung

Unruhige Saltationen – Andrea Zaumseil und Alumnae

KRISTINA BUKETOVA | MICHAL FUCHS | GINAN SEIDL | ANDREA ZAUMSEIL

Kuration: Andrea Zaumseil

11. Oktober 2024 bis 11. Januar 2025



Ausstellungsansicht *Unruhige Saltationen* mit Arbeiten von Andrea Zaumseil, Michal Fuchs und Ginan Seidl (von links) **Foto rechts:** Kristina Buketova performt „Kägu / est / Kuckuck / de“

Der Titel ihrer Ausstellung verweist auf die Bewegung von Sandkörnern in der Wüste. Die vier Künstlerinnen haben die Wüste als Thema ihrer gemeinsamen Ausstellung gewählt. Die Wüste als Metapher für einen Ort, an dem Sesshaftigkeit nicht möglich ist, ein Ort der Wanderung, der Passage, ein Ort des Mangels und der Gefahr für ortsunkundige Personen. Sie steht für fehlende Wurzeln, die Gefahren der Migration und die getriebene Suche nach einer Lebensmöglichkeit.

Auf Wunsch senden wir Ihnen gern weitere Fotos zu.

Die israelische Künstlerin **MICHAL FUCHS** -sie lebt in Berlin, Halle und Jerusalem- thematisiert in ihren Installationen u.a. biblische Überlieferungen und antisemitische Ressentiments vom „ewig wandernden Juden“. Ein wiederkehrendes Motiv in ihren Arbeiten ist der Kaktus, der israelische und palästinensische Kultur verbindet. Das hebräische Wort Tzabar wird seit den 1950er Jahren für die in Israel geborenen Jüdinnen/Juden verwendet.

Die Film-Künstlerin **Ginan Seidl** erforscht in ihren Arbeiten die Grenzen zwischen dokumentarischer und fiktionaler Poesie und Erzählung.

Zwei ihrer Arbeiten werden in der Laufzeit der Ausstellung zu sehen sein. In beiden beschäftigt sie sich mit dem Einfluss von Geistermythen auf die Kulturen.

Permanent in der Ausstellung läuft ihr 18minütiger Film „Why can't we speak about the Jinn?“, der auf einer intensiven Recherche im Irak beruht.

Am Donnerstag, 21. November 19 Uhr zeigt sie den Film MORETONES der in Zusammenarbeit mit Daniel Ulacia Balmaseda entstand. MORETONES ist eine poetische Dokumentation über die Afro-mexikanische Bevölkerung in Costa Chica in Puerto Rico. MORETONES, 2023, 90 Minuten

Im Anschluss an den Film findet ein Gespräch mit Ginan Seidl statt.

Unruhige Saltationen ist die zweite Ausstellung in der Reihe Professorinnen und Meisterschülerinnen in der INSELGALERIE Berlin seit 2022.

Andrea Zaumseil hatte von 2002 bis 2022 eine Professur für Bildhauerei mit Schwerpunkt Metall an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle inne. Sie kuratierte „Unruhige Saltationen“ und ist auch selbst mit großformatigen Zeichnungen vertreten.

Auch in der Performance von **Christina Buketova**, die sie am Abend der Vernissage, begleitet von dem Gitarristen Tomy Suil tanzte, geht es um Migration und Heimatsuche. *Kägu / est / Kuckuck / de* ist inspiriert von dem Lied *Kuckuck* von Victor Tsoi. Der Kuckuck legt seine Eier in fremde Nester. Später zieht es die Jungen instinktiv zu den Nestern, in denen sie ins Leben schlüpfen.

KÄGU /est/ KUCKUCK /de/ Performance Länge: max. 20 min



Hannah Arendt in der Graphic Novel *Andersdenkerinnen* © Anna Faroqhi

VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 3. November 2024 von 11 bis 14 Uhr

EXIL ALS CHANCE – drei Stunden mit Hannah Arendt

biografischer Zeichen-Workshop für alle ab 12 Jahren von und mit der Zeichnerin

[ANNA FAROQHI](#) und dem Filmemacher [HAIM PERETZ](#)

Basis dieser Arendt-Lesson ist das Kapitel über Hannah Arendt in der Graphic Novel *Andersdenkerinnen*. Die Kinder lernen die wissbegierige Schülerin Hannah kennen, die Philosophie studierte, später vor den Nazis fliehen musste und als eine der bekanntesten europäischen Denkerinnen in den USA ihre Werke schrieb, die um die Welt gingen.

Anschließend wird zusammen gezeichnet. Es entsteht eine gemeinsame Graphic-
Novel zu Hannah Arendt, die im Dezember in der INSELGALERIE ausgestellt wird.

Zeichenmaterialien sind vorhanden. Getränke in der Galerie gegen Spende.

Die Teilnahme ist frei, eine Anmeldung wegen begrenzter Plätze erforderlich: lesung@inselgalerie-berlin.de

Donnerstag, 21. November 2024 von 19 bis 21 Uhr

Filmvorführung MORETONES

Wie in dem in der Ausstellung laufenden Film *Why can't we speak about the Jinn?* widmet sich die Künstlerin auch in *Moretones* (blaue Flecken) den Beziehungen zwischen der Welt der Geister und der Menschenwelt, diesmal in den melancholischen Landschaften der mexikanischen Costa Chica, wo Erinnerungen an die Vertreibung und Versklavung der Afro-Nachkommen ihren Widerhall finden.

Donnerstag, 21. November, 19 Uhr

Moretones (blaue Flecken) Film (2023) von Ginan Seidl & Daniel Ulacia Balmaseda

89 Min

anschließend Gespräch mit Ginan Seidl

<https://moretones-film.com>

Eintritt 5 Euro / erm. 3 Euro

INSELGALERIE Berlin

Petersburger Straße 76 A

10249 Berlin

<https://www.inselgalerie-berlin.de>

Öffnungszeiten: Di bis Fr

14 – 19 Uhr / Sa 13 – 17 Uhr

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Kathrin Schrader / 030-223 900 46 / 0178-3 42 76 94 / presse@inselgalerie-berlin.de